



UI - Wiesnfest 2024

Der Tod

Wiener Polzeiball 2025

www.ui-wien.at

**IMPRESSUM**

Unterstützungsinstitut der Bundespolizei
Körperschaft öffentlichen Rechts
(OGH Zl:30B 644/51)
1090 Wien, Müllnergasse 23-25
UID Nr.:ATU16209500
Rechtsstandort ist Wien
Vorstandsdirektor: Dr. Andreas MAYER

Redaktion:

Chefredakteur Dr. Andreas MAYER
Astrid SEIDL
1090 Wien, Müllnergasse 23-25
Tel.:01/31310-30 180 Fax: 30189
EMail:kanzlei@ui-wien.at
<https://www.ui-wien.at>

Fotos:

Filmdienst der LPD Wien, Heide Säuerl,
Heidi Gruber, Andreas Mirota, Astrid Seidl,
Eva Wrazdil, www.pexels.com

Layout und Design:

Astrid SEIDL

Druck und Versand:

Gutenberg-Werbering
Gesellschaft m.b.H.
Anastastius-Grün-Straße 6
4021 Linz



Produziert nach der
Richtlinie des
Österreichischen
Umweltzeichens,
„Druckerzeugnisse“

Gutenberg-Werbering GmbH,
UW-Nr. 844

URHEBERRECHT:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich (Eigenverlag oder Fremdverlag) geschützt.
Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungssystemen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über interne Bereiche, polizeirelevante Themen und sonstige interessante Themen und Beiträge.

INHALT

- 2** Impressum
- 3** Vorwort von Dr. Andreas MAYER
- 4 - 5** UI - Wiesnfest 2024
- 6** Ruhestand mit 01.10.2024
- 7** Neue Leistungsbeiträge des UI ab Jänner 2025
- 8 - 9** Der Tod, von Dr. Angelika Schäffer-Fischill
- 10** Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
- 11** Kinderweihnacht, von Astrid Seidl
- 12 - 13** Rezept „Durstige Nonne“, von Astrid Seidl
- 14** Neue Geschäftseinteilung in der Hausverwaltung
- 15** Werbung
- 16** UI - Kontakte
- 17** Ankündigung „Wiener Polizeiball 2025“
- 18 - 19** Rätsel, von Astrid Seidl
- 20 - 23** Kultur, von Hannes Gans
- 24** Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag
- 25** Rätsellösungen
- 26** Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder
- 27** Weihnachtswünsche

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!

Jedem von uns bleibt es letztlich nicht erspart: die Auseinandersetzung mit den fortschreitenden Lebensjahren. Besonders in der Mitte des Lebens ergibt sich eine besondere Phase, die oft auch als Krise erlebt wird. Das Besondere an den mittleren Jahren zwischen 40 und 65 ist die Tatsache, dass wir bereits auf einen Teil unseres Lebens zurückblicken können, und gleichzeitig – hoffentlich – noch viel Zeit vor uns haben.

Damit einher geht auch eine Bilanzierung: Was ist aus uns geworden? Was wollen wir noch erreichen? Auch im mittleren Alter haben wir Träume und Sehnsüchte. Zwar können wir in dieser Lebensphase nicht alles noch einmal umdrehen, trotzdem können wir manches neu aufgreifen, glaubt die Schweizer Philosophin Barbara Bleisch, die sich mit der Frage der „midlife crisis“ auseinandergesetzt hat. Es gehe darum, darüber nachdenken, was das Zentrum des Lebens sei: „Was ist die Fülle? Worum geht es in einem menschlichen Leben?“ Gleichzeitig können wir aber auch zu diesem Zeitpunkt bereits mit einer gewissen Distanz auf unser Leben blicken, ohne uns „tragisch ernst“ zu nehmen, so Bleisch. „Hinreichend ernst“ reicht auch.

Ein allzu zielorientiertes Leben kann auch zu einem Gefühl der Leere führen. Wenn etwa der Stolz über ein gelungenes Projekt allzu schnell verfliegt und immer wieder ein neues Projekt her muss, oder wenn es nur darum geht, auf der eigenen Lebensliste den nächsten Haken zu machen. Dagegen helfen

sogenannte „atelische Tätigkeiten“, die nicht zielorientiert sind. Mit dem Haustier spielen oder „garteln“ bereitet Freude, lässt sich aber nicht im eigentlichen Sinn erledigen: „Solche Momente werden gerade in der Mitte des Lebens wieder kostbarer, weil wir vielleicht merken, dass ein zielfokussiertes Leben manchmal auch gewisse Schwierigkeiten birgt.“

Diese philosophischen Ansichten werden mich persönlich leiten, wenn es in Kürze darum geht, meinen Platz beim Unterstützungsinstitut zu räumen und Jüngeren das Heft in die Hand zu geben, nämlich dann, wenn ich demnächst in den Ruhestand übertrete.

Ja, es liegt jetzt an mir, mich bei Ihnen, verehrte Leser, für Ihre Treue zum UI und zur Lektüre unserer UI-Info herzlich zu bedanken und mich bei Ihnen als Chefredakteur dieses Blattes zu verabschieden mit dem Motto: „das Leben ist etwas, das wir zu jedem Zeitpunkt selber erfahren müssen und erfahren wollen.“

Herzlichst Ihr



UI – Wiesnfest 2024

Wir sehen uns um und schon wieder ist ein Jahr vorbei. Am 25. September fand wieder unser „UI – Wiesnfest“ in unserem Loft in der Müllnergasse statt.

Die Planungen dafür beginnen schon im Sommer, damit wir bis Weihnachten viele Spenden sammeln, um unseren in Not geratenen Kolleginnen und Kollegen zu helfen sowie den Kindern von Kollegen einen besonderen Wunsch erfüllen zu können. Mit viel Liebe und Mühe war das ganze UI – Team im Einsatz, um dem Fest die besondere Note zu geben und sich bei unseren Firmen für die langjährige tolle Zusammenarbeit zu bedanken. Der Caterer „Reini“ kümmerte sich um das leibliche Wohl unserer Gäste und der Alleinunterhalter „Reini“ sorgte für lustige Stimmung.

Neben zahlreichen privaten Spendern unterstützten uns auch wieder viele unserer Firmen, und es kam ein

beachtlicher Betrag zusammen. Damit können viele Wünsche erfüllt und die Not ein wenig gemildert werden.

Das Unterstützungsinstitut der Bundespolizei Wien bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren und den einzelnen Spendern für die Geldbeträge und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Bericht von Astrid Seidl

Fotos vom Filmdienst der LPD





Mister UI geht in Pension

Ferdinand Grossauer ist mit dem Unterstützungs-institut verwachsen. Dies ist wahrlich ein ungewöhnlicher Zustand, medizinisch: Adhäsion; die bildet sich zwischen Organen oder Geweben, die normalerweise nicht miteinander verbunden sind. Völlig ohne operativen Eingriff hat nun der Dienstgeber diese Trennung vollzogen und dem Ferdinand beschieden, in den Ruhestand zu treten.

Einerseits entbiete ich dem Jungpensionisten alles nur denkbar Gute für das Leben in Freiheit, das er fortan genießt, andererseits bedeutet dieser Schritt aber auch einen echten Verlust für unser Institut, verliert es doch den ständigen Kümmerer nicht nur für den Bereich der ihm übertragenen wirtschaftlichen Belange, sondern weit darüber hinaus auch für alle sozialen Angelegenheiten in unseren Betrieben. Ja es gab eigentlich kaum Gelegenheiten, bei denen Ferdinand nicht seine Erfahrung, seine Menschenkenntnis und sein breites Wissen ausspielen konnte, immer im Fokus ein möglichst gerechtes, überlegtes und zukunftsorientiertes Handeln, mit dem er auch immer um Ausgleich zwischen differenten Bestrebungen und gegensätzlichen Begehrlichkeiten bei Mitarbeitern und Geschäftspartnern erfolgreich bemüht war.

Genug des Resonierens über Gewesenes und Gehabtes. Es liegt an mir und am gesamten Team des Instituts, dem Ruheständler unsere besten Wünsche und eine lang anhaltende Erinnerung an seine Berufszeit beim UI mitzugeben und auf ein baldiges und oftmaliges Wiedersehen zu hoffen.

Bericht von Andi Mayer

Foto vom Filmdienst der LPD Wien



Festgelegte Leistungsbeiträge des UI

Neu ab 01.01.2025

<u>Beitrittsgebühr:</u>	€ 3,00
<u>Mitgliederauflagen:</u>	monatlich € 3,50 - jährlich € 42,00
<u>Fondsmitglieder-Auflagen:</u>	monatlich € 0,85 - jährlich € 10,20
<u>Schüler bezahlen ab 01.01.2012</u>	monatlich € 1,00 - jährlich € 12,00 Mitgliedsbeitrag
<u>Vorschusskasse EINFACHES Darlehen € 2.500,00:</u>	monatliche Rate € 108,56 (24 Monate)
<u>Vorschusskasse DOPPELTES Darlehen € 5.000,00:</u>	monatliche Rate € 217,12 (24 Monate)
<u>Vorschusskasse GROSSES Darlehen € 7.000,00:</u>	monatliche Rate € 206,67 (36 Monate)

Geburtenzuschuss: einmalig € 200,00

Erforderliche Unterlagen:

- Geburtsurkunde und Kontodaten für die Überweisung

<u>Begräbniskostenzuschuss aktives Mitglied:</u>	€ 1.400,00
<u>Begräbniskostenzuschuss pensioniertes Mitglied:</u>	€ 700,00
<u>Begräbniskosten für Ehepartner:</u>	€ 400,00
<u>Begräbniskosten Fondsmitglieder:</u>	€ 200,00
<u>Anatomie für verstorbene Mitglieder im Aktiv- und Ruhestand:</u>	€ 450,00

Voraussetzung für Begräbniskostenzuschuss:

- Sterbeurkunde
- Kontoverbindung / IBAN und BIC
- Ausweis des Anspruchsberechtigten (derjenige der das Begräbnis bezahlt)
- Bestattungsrechnung / Aufstellung
- Für Beantragung 1 Jahr lang Zeit nach Ableben!!

Stand: Jänner 2025

Der Tod, das muss ein Wiener sein...

Warum uns der Tod fasziniert, die eigene Endlichkeit aber tabu ist

Seit Jahrhunderten wird der Tod besungen, besonders das Wienerlied widmet sich auch gerne dieser Thematik. Neben der Wiener Heurigenkultur mit gutem Wein und feinem Essen taucht bei den Texten auch gerne der Sensenmann auf und der Tod wird melancholisch umschrieben und besungen. Es scheint, als hätte „der Wiener“ einen ganz besonderen Zugang zum Tod und als wäre er auch ein wichtiger Bestandteil unter den Lebenden. Dazu gehört auch heute noch die „schöne Leich“, eine Umschreibung für ein prunkvolles Begräbnis. War es damals schon wichtig, seine gesellschaftliche Stellung und seinen Reichtum durch einen besonders imposanten Sarg und prunkvollen Leichenzug zu demonstrieren, so hat sich daran bis heute wenig geändert.

Verstorbene Prominente bekommen ein Ehrengrab am Wiener Zentralfriedhof, der mit 2,5 km² der zweitgrößte Friedhof Europas ist und über 330.000 Gräber beherbergt. Vor der Einsegnung gibt es eine öffentliche Aufbahrung und die Möglichkeit sich ins Kondolenzbuch einzutragen. So nimmt der Wiener Abschied von berühmten Persönlichkeiten und kommt ihnen ein letztes Mal so richtig nahe. Das gehört sich einfach, die letzte Ehre sollte man durch diesen Besuch doch erweisen. Dass man diese Person gerade mal aus dem Fernsehen kennt, macht hier keinen Unterschied. Medienvertreter sind vor Ort und die Abschiednahme wird scheinbar zu einem großen Society Event, wo die neuesten Kleider und Anzüge zur Schau gebracht werden. Die Wichtigkeit einer verstorbenen Person scheint sich auch in der Anzahl und Größe der Kränze widerzuspiegeln. Riesige Blumenarrangements verdecken schließlich den Sarg beziehungsweise die Grabstelle. Die Schriftzüge der Schleifen werden noch Tage später mit



Akribie gelesen und vermeintliche Familienkonstellationen nachgestellt. Wichtig ist dann natürlich auch ein schöner Grabstein mit goldener Inschrift, der dem provisorischen Holzkreuz sehr rasch weichen sollte. Sonst wird sogleich unterstellt, dass sich die Angehörigen auf keinen Grabstein einigen können, weil ein Streit um die Erbschaft entbrannt ist oder keiner die Kosten übernehmen möchte.

Was dann nach dem Tod ist, darüber wird viel spekuliert und die eigene Einstellung hängt vielfach vom religiösen Glauben ab. Schon als Kinder hörten wir öfters die Erzählungen, dass Oma und Opa nun im Himmel auf einer Wolke sitzen und auf uns runter schauen und aufpassen. Es ist Sinnbild dafür, dass Verstorbene weiterhin unter uns sind und die Beziehung zu Verstorbenen durch den Tod nicht endet. Sie bleiben im Herzen und in den Erinnerungen, für die einen auf einer Wolke, für die anderen wiedergeboren als neues Lebewesen.

Wie Sie sehen, rund um den Tod gibt es viel zu erzählen und die Wiener machen sich gerne

Gedanken über das Ableben anderer Personen.

Was die eigene Endlichkeit betrifft, da wird es dann schon etwas ruhiger. Wer denkt schon gerne darüber nach, dass der Sensenmann nicht nur vor anderen Türen steht, sondern auch mal vor der eigenen? Ablebens- und Sterbeversicherungen abzuschließen, das ist schon genug Beschäftigung mit dieser Thematik und Viele reden lieber über die anderen, als über sich selbst. Gerade jetzt, wo die Tage immer kürzer werden und der Nebel Tag für Tag die Sonne verdeckt, schleicht sich bei Vielen eine Schwermut ein. Verstärkt wird diese Stimmung durch das Pilgern zu den Gräbern der Verstorbenen zu Allerheiligen und Allerseelen. Da ist man froh, sich mit anderen Themen beschäftigen und über die schönen Dinge im Leben nachdenken zu können.

Welche berührenden Erlebnisse hatten Sie im Berufs- und Privatleben und wofür sind Sie unendlich dankbar? Welche Menschen, die nun nicht mehr unter uns sind, haben Ihr Leben bereichert und zu dem gemacht, was es nun ist? So können Sie auch der Verstorbenen gedenken, aber mit einem Lächeln im Gesicht und einem Herzen voller Zuwendung. Seien Sie dankbar was war und freuen Sie sich auf alles, was noch kommen mag!

Bericht von Mag. Dr. Angelika Schäffer-Fischill, MSc
Foto vom Filmdienst der LPD Wien und
www.pexels.com



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

	TITEL	VORNAME	NACHNAME		TITEL	VORNAME	NACHNAME
VB/S		Gabriel	AL ABD		VB/S	Julia	KENDLER
VB/S		Georg	ARMANYOUS		VB/S	Maurice	KOLLER
VB/S		Lara Michelle	BAGI		VB/S	Corina	KRAKHOFER
VB/S		Laurenz	BANGERL		VB/S	Fabian	KRISCHKE
VB/S		Hannes	BICHLER		VB/S	Felix	LASSNIG
VB/S		Kristijan	BOKANOVIC		VB/S	Sarah	LIBOSVAR
VB/S		Lukas	BURSIK		VB/S	Sandra	LJUBOJEVIC
VB/S		Fitore	CERIMPASHA		VB/S	David	LUCO
VB/S		Dennis	CONRAD		VB/S	Vanesa	LUKANOVIC
VB/S		Daniel	DOLNICAR		VB/S	Dominik	MAIER
VB/S		Deniz	DÖNGEL		VB/S	Mailin	MANDL
VB/S		Andreas	EGELKRAUT		VB/S	Yvonne	MÜLLER
VB/S		Turgut Orkun	EKIZ		VB/S	Maximillian	PETERSEIL
VB/S		Ahmet	ERBI		VB/S	Nicole	PFEILER
VB/S		Mario	FREISMUTH		VB/S	Alessandro	PIRKFELLNER
VB/S		Roman	FRIEDL		VB/S	Felix-Peter	POSCH
VB/S		Krenar	GASHI		VB/S	Ismail	POZAN
VB/S		Ario	GELLI		VB/S	Christian	RADULOVIC
VB/S		Ajscha	GHARIB		VB/S	Antonia	RATTENSPERGER
VB/S		Melina	GLANZER		VB/S	Anika	REIDLINGER
VB/S		Alina	GOEBEL		VB/S	Max	REIMANN
VB/S		Semih	GÜRBÜZ		VB/S	Semir	SALHOVIC
VB/S		Adrian	HILLER		VB/S	Mario	SAPINA
VB/S		Richard	HOLZER-BRUNHUBER		VB/S	Patrick	SCHINDLER
VB/S		Philip	HORVATH		VB/S	Bianca	SCHUSTER
VB/S		Lukas	JANACH		VB/S	Lukas	SZMOLYAN
VB/S		Merve	KALE		VB/S	Jakob	WÜHRER
VB/S		Jakob	KELLNER				

UI – Kinderweihnachtsfeier 2024

Weihnachten, ein Fest der Liebe und Freude, mit der Tradition des Beschenkens, Genießens, aber auch im Familienverband mit Andacht zu feiern.



Es ist uns immer ganz wichtig, schon im Sommer mit der Planung und vielen Sponsorenbesprechungen zu beginnen, damit die Kinderweihnachtsfeier für unsere kleinen Gäste ein großer unvergesslicher Tag wird. Der Zauberclown, das Weihnachtsmärchen und die vielen Geschenke bringen jedes Jahr die Kinderaugen zum Leuchten und lassen auch viele schwere Schicksale für kurze Zeit vergessen.

Das gesamten UI – Team bedankt sich bei all den Helfern und den vielen Spenden und wünscht ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2025!

Bericht und Fotos von Astrid Seidl



„Durstige Nonne“

Unter dem Namen „Durstige Nonne“ kann man sich wohl einiges vorstellen, hat aber mit einer Ordensfrau in einem Kloster sehr wenig zu tun, obwohl diese gläubigen Frauen dieser süßen Mehlspeise sicher auch nicht widerstehen können.

Beim Suchen alter Familienrezepte fiel mir die „Durstige Nonne“ in die Hände und da der Kuchen einfach zu machen und sehr lecker ist, muss ich heute einfach dieses Rezept mit der UI - Leserschaft teilen, vor allem auch deshalb, weil dieser durch die Gewürze für die Adventzeit eine Gaumenfreude ist. Vielleicht ist das Rezept einigen Mitgliedern unserer Leserschaft auch unter „Besoffener Kapuziner“ oder eben einfach nur unter „Rotweinkuchen“ bekannt. Dieser Kuchen ähnelt meinem letzten Rezept ein wenig, da er nach dem Backen auch mit einem Guss versehen wird, aber von der Grundmasse und vom Geschmack doch anders ist.

Ob „Durstige Nonne“, „Besoffener Kapuziner“ oder

„B'soffener Hansl“, ein Rotweinkuchen mit vielen Gewürzen und Wein für einen kalten Winternachmittag bei einer Kaffeejause oder für die Feiertage ist immer ein Genuss.

Zuerst den Backofen auf 180°C vorheizen und eine Kuchenform (Kastenform oder Tortenform) einfetten und ausbröseln.

Als erstes werden die Eier vom Dotter und Eiklar getrennt. Dann schlägt man das Eiklar so lange bis es stichfest ist und stellt es beiseite. Nun die Dotter mit dem Zucker, dem Vanillezucker und dem Rum schaumig rühren und das Mehl mit dem Backpulver, den geriebenen Haselnüssen und den Bröseln vermengen und unterheben. Zum Schluss den festgeschlagenen Eischnee unter den Teig ziehen. Den Teig nun in die gefettete und gebröselte Kuchenform streichen und bei 180°C ca. 40 – 50 Minuten backen. Die Dauer der Backzeit hängt von der Kuchenform ab, am besten man macht nach ca. 40 Minuten mit dem Kuchenstäbchen eine Probe, ob der Teig fertig ist.

Zutaten - Teig:

4 Dotter
14 dag Zucker
1 Pkg. Vanillezucker
1 Fl. Backaroma Rum (oder 1 EL Rum)
4 Eiklar
3 dag Mehl
1/2 Pkg. Backpulver
14 dag. geriebene Haselnüsse
4 dag Brösel (Semmel- oder Kekesbrösel)

Zutaten - Guss:

1/4 l Rotwein oder Glühwein
4 EL Himbeersaft
10 dag Zucker (optional)
1 Pkg. Vanillezucker
1/2 Stange Zimt
2 - 3 Gewürznelken



In der Zwischenzeit werden Rotwein (Glühwein), Himbeersaft, Zucker (optional), Zimtstange und Gewürznelken in einem Topf aufgekocht und beiseitegestellt, bis die Flüssigkeit ausgekühlt ist. Die Zimtstange und die Gewürznelken werden entfernt.



Ist der Kuchen fertig gebacken, lässt man auch diesen etwas auskühlen und übergießt ihn danach mit dem Rotweinguss.



Am Besten den Kuchen einige Stunden ziehen lassen bzw. lasse ich ihn immer über die Nacht ziehen, damit er schön saftig wird und eine leicht rosa Farbe bekommt. Vor dem Anrichten den Kuchen aus der

Form stürzen und mit Schlagobers zum Kaffee oder Tee servieren.



Bei dem Glühweinguss gebe ich noch 1 – 2 Scheiben Orangen rein, das verleiht dem Kuchen dann eine spezielle weihnachtliche Note. Für unsere Kinder kann man diesen Kuchen auch abändern, indem man statt des Rotweingusses einfach einen Orangensaftguss macht.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

Bericht und Fotos von Astrid Seidl

Zuständige Hausverwalter für die Häuser

gültig ab 01.05.2024

Tel.: 01/313 10 DW

Andreas MIROTA: DW 30195

Wien 3., Boerhaavegasse 11

Wien 3., Kaisergartengasse 2

Wien 9., Müllnergasse 23-25

Wien 15., Preysinggasse 20

Wien 15., Winkelmannstraße 20

Wien 18., Gersthofer Straße 135

Bahar AYDIN: DW 30196

Wien 2., Obere Donaustraße 77

Wien 3., Baumgasse 5

Wien 3., Am Heumarkt 29-33

Wien 14., Maroltingergasse 7

Wien 14., Isbarygasse 5-7

Wien 23., Ketzergasse 12

Benjamin LIENDL: DW 30197

Wien 4., Rainergasse 21

Wien 5., Wehrgasse 1

Wien 16., Possingergasse 53-57

Wien 16., Possingergasse 59-61

AUFSPERRDIENST 24/7

Tel: 0664 340 83 90



€ 99

bei zugefallener Tür von Mo-Fr zw 8-17 Uhr



AKTIONSPREIS FÜR ALLE UI MITGLIEDER

EURO SCHLOSS®

Sicherheitstechnik der neuen Generation

Liebes UI-Team

Wir möchten uns hiermit für 25-Jahre tollste Zusammenarbeit bedanken
und freuen uns auf die nächsten 25.

Als Dankeschön möchten wir allen Polizeibediensteten des UI
zwei tolle Angebote machen:



Geschäftsadresse: Anilingasse 2
Ecke Linke Wienzeile 140
Tel: 01 486 15 17

SCHLÜSSEL + ZYLINDER

25 % RABATT

FÜR ALLE UI MITGLIEDER



Simons  Voss
technologies



Unterstützungsinstitut der Bundespolizei

1090 Wien, Müllnergasse 23-25/ 1. Stock/ Tür 5 (UI-Kanzlei) Tel: 01/31310*0 Fax: -30189

E-Mail: kanzlei@ui-wien.at Homepage: www.ui-wien.at

<u>Vorstandsdirektor</u>	Dr. MAYER Andreas Mag. KRAJCSY Andreas	30180
---------------------------------	---	-------

<u>Kanzlei</u>	WÜHRER Andreas ZATZKA Jasmin	30181 30185
Mitgliederwerbung, Jubilare	SÄUERL Heide	30191

Administration: Sterbefälle- Darlehen- Nicht rückzahlbare Geldaushilfen- Mitgliederverwaltung- Fondsmitglieder- Gratulationen- Jubiläumszuwendungen- etc.

<u>EDV/</u> Server, Homepage	MP2	
<u>UI- Info Zeitung</u>	SEIDL Astrid	30184
<u>Budget+ Waffenwart</u>	SPECHT Michael	30182
<u>Buchhaltung/Lohnverrechnung</u>	KUBA Gabriela	30198

Gesamter Verrechnungsverkehr- Rechenschaftsbericht- Sämtliche Bilanzen- Koordinator zwischen Kanzlei, Hausverwaltung und Buchhaltung des UI.

<u>Kassier</u>	LEßMIKA Jacqueline	30187
<u>Kassier Stv.</u>	SEIDL Astrid	30184

<u>Hausverwaltung</u>	Tel. 01/313 10*0	FAX 313 10 *99
E-Mail Hausverwaltung: hausverwaltung@ui-wien.at		
	Schnurlostelefon	30192
	frei	30193
	frei	30194
	MIROTA Andreas	30195
<u>SB Mahnwesen</u>	AYDIN Bahar	30196
	LIENDL Benjamin	30197

<u>Küche/Kantine MK</u>	Tel. 01/717 22 - 99 52100	FAX - 99 52109
E-Mail MK: marokko@aon.at , marokko4@a1.net ,		
<u>Küchen und Kantinenverwalter</u>	BEISKEN Susanne	0699 108 42 961
<u>Küchenkassa / Abrechnung</u>		
<u>Küchenchef</u>	GAIGG Andreas	0664 39 13 911
<u>PAZ</u>	BOJANOVIC Branislav	0699 119 57 510

November 2024

Wiener Polizeiball

Eröffnung: Tanzschule Elmayer-Vestenbrugg

POLIZEI 



Kuratorium
Polizeimusik Wien



MITTERNACHTSSHOW



DISCO IM WAPPENSAAL
mit DJ CHOSN

Freitag,
31. Jänner
2025

Großes Ballstreicherchester
und Big-Band der

Polizeimusik Wien im Wiener Rathaus

Tombola

Beginn: 21 Uhr | Ende: 4 Uhr früh

Vorverkauf: Landespolizeidirektion Wien (01/31310-76222), Polizeimusik Wien (01/31310-76085),
in jedem Stadtpolizeikommando und via Internet auf www.wienerpolizeiball.at

Uniform oder Abendkleidung





Das obere Bild unterscheidet sich vom unteren Bild durch 10 Fehler. Bilderrätsel von Astrid Seidl, Lösung auf Seite 25



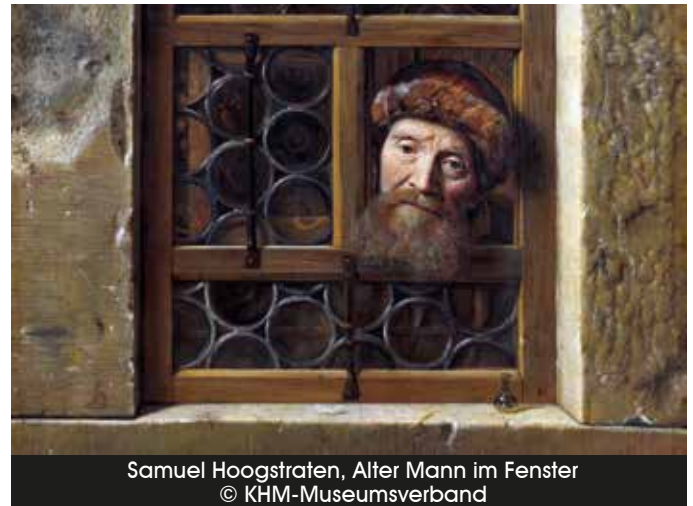
Wortsuchrätsel "Das Haus"																
Z	V	H	M	M	L	L	H	B	O	D	E	N	Y	U	N	D
I	D	Z	D	H	G	O	P	A	G	D	U	A	D	T	A	A
M	O	B	Z	C	U	L	T	D	R	S	Z	Y	E	C	A	W
M	W	U	Q	W	I	S	M	O	Z	S	W	O	H	J	E	U
E	M	U	U	H	Q	X	I	N	R	Q	L	Q	W	X	V	O
R	E	U	T	U	W	L	E	K	A	W	U	F	F	B	T	C
M	T	C	D	I	F	Y	L	L	R	O	L	S	R	X	G	F
P	S	O	I	Z	A	Q	W	P	N	H	T	N	V	N	B	E
P	L	Q	S	X	W	O	C	A	F	L	O	L	P	D	F	N
D	V	S	U	L	G	D	F	P	N	W	N	O	P	V	I	S
M	S	J	M	V	I	D	D	C	K	D	R	H	V	U	Z	T
B	I	H	F	C	E	M	I	G	E	M	Y	C	Z	H	T	E
H	A	M	P	N	Y	H	W	V	M	Y	M	W	Y	T	O	R
J	D	L	H	Q	A	C	H	Z	O	R	H	O	N	S	N	O
Y	T	E	K	M	P	D	P	P	Z	A	Q	N	C	K	W	A
Y	O	P	Q	O	M	N	R	S	A	L	R	H	M	V	A	Q
J	L	L	T	Z	N	S	P	J	E	V	A	J	X	M	Y	V
U	B	Q	F	G	G	H	N	U	I	W	Z	F	C	L	J	M
X	S	Z	Y	T	U	K	E	L	L	E	R	Y	G	X	P	E
N	T	M	O	K	W	F	S	A	Z	T	G	I	J	Y	A	U
E	E	R	T	Q	K	C	X	G	S	K	S	T	I	E	G	E
L	R	P	O	P	M	K	O	A	F	P	Q	M	L	Z	H	G
Y	R	H	S	J	U	R	V	T	U	M	T	F	X	M	X	L
I	A	F	G	P	I	X	L	J	H	A	F	C	B	V	G	J
E	S	O	V	C	T	P	B	Z	J	U	H	H	D	G	B	Z
A	S	O	F	E	B	I	L	Q	W	E	J	A	O	N	S	K
H	E	I	Z	U	N	G	P	Y	N	R	C	A	M	D	S	S
S	W	S	I	B	F	Q	X	C	P	E	M	A	V	Y	Z	B
L	W	J	O	Y	U	P	N	X	X	A	D	W	V	I	S	E
N	J	Z	T	Y	Q	J	S	E	U	Z	R	K	A	M	I	N

Bad	Dach	Kamin	Stiege	Tür
Balkon	Fenster	Keller	Terrasse	Wand
Boden	Heizung	Mauer	Tor	Zimmer

Sensationelle Ausstellungen mit Superstars der Kunstszene locken in unsere Museen.

Kunsthistorisches Museum Wien: REMBRANDT – HOOGSTRATEN Farbe und Illusion

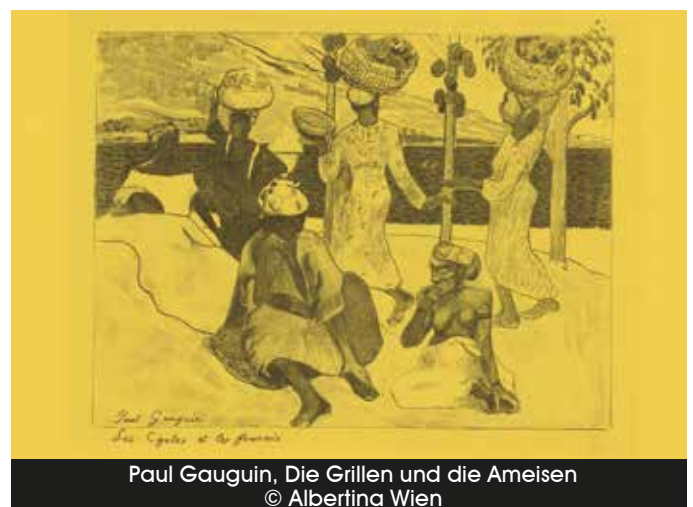
Samuel van Hoogstraten (1627-1678) war einer der brilliantesten Schüler von Rembrandt Harmensz. van Rijn (1606-1669). Die beiden Maler verband unter anderem der Wille, in der Zweidimensionalität eines Gemäldes die Tiefe von Räumlichkeit sichtbar werden zu lassen. Bei einem der Werke Hoogstratens gab sogar der Kaiser launig zu: „Das ist der erste Maler, der mich getäuscht hat!“ und diesem sagen ließ, dass er zur Strafe für diese Täuschung das Bild nicht wieder haben solle, sondern er selbst es allezeit bewahren und wert halten würde. Es sind durchaus unterhaltsame „Betrügereien“ zu erleben. Man meint, aus einem der sogenannten Steckbilder Hoogstratens einen Kamm fischen zu können, bei Rembrandt einen Vorhang aus dem Rahmen wehen zu sehen und vom alten Mann im Fenster zu einer Plauderei aufgehalten zu werden.



Verwirrung ist bei einem Besuch des KHM also erwünscht.

BA-Kunstforum Wien: GAUGUIN – UNEXPECTED Auf der Suche nach „Wilder“ Kultur

„Manao Tupapao – Der Geist der Toten wacht“ ist ein Gemälde aus dem ersten Aufenthalt Paul Gauguins in Tahiti. Es zeigt ein Mädchen, das von einer bedrohlichen Figur beobachtet wird. Vielleicht war das halbe Kind die Frau des über dreißigjährigen Künstlers. Gauguin gehörte an sich zu den Herren, den Franzosen. Bei seinen Reisen entstanden berühmte Werke wie „Flussszene auf Tahiti“, „Tahitianerinnen beim Baden“ oder „Te aa no Areois – Der Samen der Areoi“. Aber es sind vor allem Suiten aus Holzschnitten wie „Noa Noa“, die den Künstler als Kind seiner Zeit ausweisen. Diese Grafiken sind die eigentliche Überraschung der Ausstellung, die einen tiefen Bezug Gauguins zur Geistes- und Geisterwelt seiner zweiten, fernen Heimat in Französisch-Polynesien erkennen lassen.



Paul Gauguin, Die Grillen und die Ameisen
© Albertina Wien

Albertina Propter Homines Halle: CHAGALL Der Fiedler auf dem Dach von Witebsk.

„Unsere ganze innere Welt ist Realität – und das vielleicht mehr noch als unsere sichtbare Welt“, ist das Bekenntnis des Malers Marc Chagall. Er entstammte einer jüdisch-chassidischen Familie in Weißrussland, hatte aber mit dem Christentum kaum Berührungspunkte. Verortet sind viele seiner Gemälde in der kleinen Stadt Witebsk, dem Geburtsort eines später unsterblich durch die Welt getriebenen Künstlers. Die Ähnlichkeiten mit Anatevka sind kein Zufall. Dort wie in „meiner traurigen, meiner fröhlichen Stadt“ sitzt der Geiger auf dem Dach und spielt seine nur mit dem Gemüt hörbare Melodie zum Tanz fliegender Liebespaare, grüner Kühe und übermütiger Clowns. Frankreich wird schließlich Chagalls Heimat, wo er mit Matisse und Picasso zum großen Dreigestirn der Moderne aufsteigt.



Marc Chagall, Die rote Sonne, 1949, Detail
© Kultur & Wein

Leopold Museum: RUDOLF WACKER Der skeptische Blick auf den Betrachter

Der aus Vorarlberg stammende Rudolf Wacker gilt als Vertreter der „neuen Sachlichkeit“, sein Schaffen dringt jedoch weit in Magie und Abgründe der Wirklichkeit vor. Der Aufstieg als Maler ist stets begleitet von aufschlussreichen Notizen in seinem Tagebuch. So wissen wir auch, dass ein Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens der körperlichen Sinnlichkeit, einer „sexualistischen Weltanschauung“ gegolten hat. Sie beherrscht die Akte von Frauen, die wie die weit ältere Marie Klimesch eine vibrierend erotische Faszination auf ihn ausübten, und mündet in einem hoch auferichteten Phallus. Aber auch er selbst hat sich immer wieder gezeichnet und gemalt. Rudolf Wacker macht darin kein Hehl aus seiner inneren Zerrissenheit, geplagt von materiellen Sorgen, dem Kampf um den künstlerischen Ausdruck und der Angst vor einer ins Totalitäre abdriftenden Gesellschaft.



Rudolf Wacker, Schäfchen und Puppe, 1934
© Österr. Nationalbank/Graphisches Atelier Neumann

Die ausführlichen Artikel dazu gibt es unter www.kulturundwein.at

Bericht und Bilder von Hannes Gans

Diese vier Stücke unserer großen Wiener Bühnen sollte man nicht versäumen!

Burgtheater: SCHACHNOVELLE Literarische Züge eines Musikschauspiels

Nils Strunk fühlt sich auf der Bühne sichtlich wohl, wie ein Fisch im Wasser. Er ist Schauspieler, Musiker und Regisseur und steckt voller Ideen, wenn es darum geht, das Publikum zu überraschen. Sein jüngster Geniestreich ist eine intensive Interpretation des letzten Werks von Stefan Zweig. Die Schachnovelle ist ein erschütterndes Vermächtnis an künftige Generationen, sich der Gräuel des Nationalsozialismus stets eingedenk zu sein. Es ist der Monolog eines Ich-Erzählers, der seinen Zuhörern auf der Überfahrt von New York nach Buenos Aires damit die Zeit vertreibt. Begleitet wird er von drei Musikern. Strunk selbst wirkt virtuos am Klavier und spielt auf dessen Tasten die ganze Eröffnung einer Schachpartie. Beinahe nebenbei wechselt er die Rollen, um die auf



Schachnovelle, Nils Strunk
© Tommy Hetzel

der Flucht befindlichen Menschen und einen seltsamen Schachgroßmeister stets verlässlich erkennen zu lassen.

Akademietheater: DER GROSSE DIKTATOR Stefko Hanushevsky erzählt

Gemeinsam mit Rafael Sanchez (Schweizer Regisseur & Intendant) und petschinka (Maler, Schriftsteller & Regisseur) verbindet der Schauspieler Stefko Hanushevsky das Leben eines kleinen Friseurs aus dem Mühlviertel (OÖ) im Einmannstück mit dessen Vorbild Charly Chaplin und warnt eindringlich vor der Wiederkehr eines mörderischen Systems. Schauplatz der kabaretthaft witzigen und doch erschreckend ernsten Erzählung ist ein Reisebus der Firma Habermayr, der aufgrund eines Reifenplatzers auf dem Obersalzberg liegengeblieben ist. Als Reiseführer für Amis, die partout die Schauplätze des Dritten Reiches besuchen wollen, will sich Stefko das Geld für die Ausbildung zum Schauspieler verdienen. So lässt er daheim und in den USA eine Reihe von bizarren, ewig gestrigen Gestalten erscheinen, bis zum großen Diktator, wenn ein



Der große Diktator, Stefko Hanushevsky als Hynkel
© Tommy Hetzel

strahlend weißer Anton Hynkel seine absurde Rede hält.

Theater in der Josefstadt: BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER Ein Heiter-tragisches Lehrstück ohne Lehre

Max Frisch sagt über seine Pyromanen: „Wenn sie Brand stiften, so aus purer Lust.“ Für das Theater in der Josefstadt lässt Stephanie Mohr diese allzeit aktuelle Warnung in einem elegant bürgerlichen Haus spielen, allerdings mit dem Fragezeichen, warum daraus Waldbäume wachsen. Sieht man von der Botanik ab, ist die Inszenierung schlüssig und mit einer Fülle an reizvollen Ideen angereichert. Gottlieb Biedermann (Marcus Blum) und dessen Gemahlin Babette (Alexandra Krismer) sind den moralisierenden Reden angeblich Obdachloser hilflos ausgeliefert und schauen untätig zu, wie sie Fässer mit Benzin auf ihrem Dachboden horten. Sie zerschellen an der Überzeugungskraft von Dominic Oley als ehemaliger Sträfling Eisenring und dem Ringer „Schmitz, schmatze nicht!“



Biedermann und der Feuerwehrchor
© Moritz Schell

(Robert Joseph Bartl), denen sie trotz eingestandenem Willen zum Großbrand die Zündhölzer bereitwillig übergeben.

Volksoper Wien: CARMEN Corrida mit Rosen und Jubel zum Femizid

Wenn die Chefin der Volksoper, Lotte de Beer, selbst Regie führt, scheint von vornherein klar zu sein, wer die Guten und wer die Bösen sind. Sie geht dabei so weit, den Mord an Carmen als Ende einer Corrida zu deuten und der Frau die Rolle des in der Arena erstochenen Stieres zu geben. Aus den Logen eines Theaters verfolgt der Chor ab der Hälfte des Stücks als Pseudopublikum das Geschehen. Bei Carmens Ableben werden jubelnd Rosen geworfen. Um die Absurdität zu unterstreichen, tanzen Mitglieder des Wiener Staatsballetts als putzige Toreros verkleidet um den eifersüchtigen José und eine für ihre Freiheit kämpfende Carmen. Tomislav Mužek bewältigt seine Aufgabe als Don José durchaus respektabel und spielt auch überzeugend den am Ende geprellten Liebhaber. Ihm gegenüber steht Katia Ledoux, deren männliches Kostüm in krassem Gegensatz zu ihrem sinnlichen Mezzo steht.



Katia Ledoux (Carmen), Chor
© Barbara Pálffy / Volksoper Wien

Die ausführlichen Artikel dazu gibt es unter www.kulturundwein.at

Bericht und Bilder von Hannes Gans

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

TITEL	I.R.	VORNAME	NACHNAME	GEBURTSTAG
ChefInsp	i.R.	Alfred	HABEK	80
ChefInsp	i.R.	Josef	PLUY	80
AbtInsp	i.R.	Hans	LINDNER	80
AbtInsp	i.R.	Traugott	WEBER	80
GrInsp	i.R.	Johann	WEHDORN	80
ChefInsp	i.R.	Josef	GABRIEL	85
AbtInsp	i.R.	Johann	REIGER	85
AbtInsp	i.R.	Alfred	WILNER	85
BezInsp	i.R.	Hubert	BREITLER	85
GrInsp	i.R.	Günter	JANUSCH	85
BezInsp	i.R.	Johann	HEGER	95
AbtInsp	i.R.	Karl	KRAJICEK	100
BezInsp	i.R.	Franz	STANGL	100
BezInsp	i.R.	Harry	STEINBRECHER	100



BROSER Johann, AbtInsp i.R. 95

Abt i.R. BROSER Johann wurde in Siebenbürgen geb. und flüchtete während der Kriegsjahre nach NÖ. Er trat im Jänner 1952 der Polizei in Wien bei und war im 1.u.9. Bez. tätig; bis zur Pensionierung im Jahr 1988 im 5. Bez. Aufgrund einer Lebensrettung zweier Kinder bei einem Wohnungsbrand wurde er vom damaligen Polizeipräsidenten Josef Halaubek mit dem Ehrenzeichen um Verdienste f.d. Rep.Österreich ausgezeichnet. Heide Säuerl

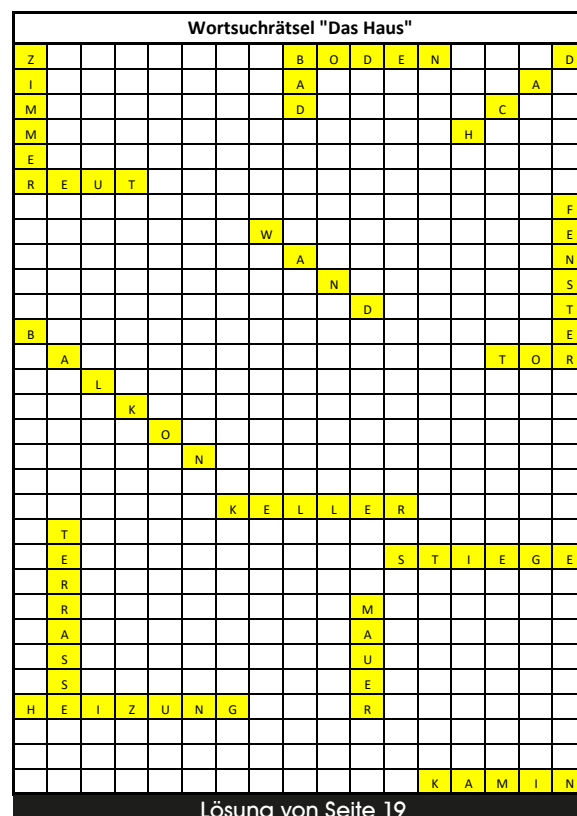


TALLIAN Heinrich, ChefInsp i.R. 85

CI. i.R. TALLIAN Heinrich wurde in Wien geboren und trat nach dem Bundesheer 1961 der Polizei in Wien bei. Seinen Dienst versah er immer in Hietzing, wo er für die Kollegen auch als Personalvertreter tätig war. Im Dez. 1999 trat er als „Koatler“ in den wohlverdienten Ruhestand. Dass er sowohl geistig, als auch körperlich topfit ist, verdankt er seinen zahlreichen Hobbys, wie dem Skifahren, Eistanzen u. -laufen, Turnen etc. Von Heide Säuerl



Lösung von Seite 18



Erstausgabe 1977

VERSTORBENE

Wir gedenken unserer
verstorbenen Mitglieder

TITEL		VORNAME	NACHNAME	GEBURTS-DATUM	STERBE-DATUM
RevInsp	i.R.	Josef	BERGER	09.04.1942	16.09.2024
Brigadier	i.R.	Karl	GRÖSCHL	09.02.1941	17.11.2024
ADir	i.R.	Alfred	HÖDL	04.05.1935	06.09.2024
GrInsp	i.R.	Gerhard	HOLZER	02.10.1951	28.11.2024
GrInsp	i.R.	Norbert	LANG	16.02.1964	16.11.2024
GrInsp	i.R.	Franz	MAIER	25.05.1952	28.10.2024
ChefInsp	i.R.	Thomas	PAISZLER	26.10.1946	07.10.2024
BezInsp	i.R.	Max	MÜLLNER	04.02.1932	05.11.2024
GrInsp		Verena	UNZEITIG	29.08.1980	19.10.2024



IDINGER Manfred,
Bezirksinspektor i.R.
*24.04.1930 † 24.09.2024



MOSER Karl,
Bezirksinspektor i.R.
*01.08.1926 † 14.09.2024



TAUDTMANN Kurt,
Bezirksinspektor i.R.
*13.12.1925 † 17.09.2024



HANGEL Friedrich,
Gruppeninspektor i.R.
*08.06.1930 † 21.11.2024





**Das Unterstützungsinstitut der Bundespolizei wünscht
allen Leserinnen und Lesern
besinnliche Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Jahr 2025**

Bei Unzustellbarkeit
bitte zurück an:
Unterstützungsinstitut
der Bundespolizei

Müllnergasse 23 -25/1/5
1090 Wien



Weinhof KRAMMER

Heiligensteinstraße 14
3561 Zöbing

der **trenker**
baut & saniert GmbH

Die Baufirma TRENKER
ist ein kompetenter Partner
in allen Bereichen des Bauens.
Leistungsumfang: Neu- und
Umbau Althausanierung
Gestaltung von Fassaden
oder Außenanlagen

Kontakt: Christian Trenker
Mobil: +43 664 358 51 50
mail: dertrenkerbaut@gmail.com



LUKE
Ihr Installateur.
HEIZUNG • BAD • SANITÄR
FLIESEN • RENOVIERUNG
01/486 18 00
1220 Wien, Zwerchbödenweg 4, 1. OG



REITMEIER GmbH
Bringt Farbe in's Leben.

Custozzagasse 3
1030 Wien
Tel.: 01 / 718 22 51
www.maler-reitmeier.at



Member of **UniCredit**



FACHFIRMA FÜR PARKETTBÖDEN
VERLEGEN · SCHLEIFEN · VERSIEGELN · FACHMÄNNISCHE BERATUNG
TEPPICHBÖDEN · PLASTIKBÖDEN



Küchen, Bäder, Türen, Fenster, Beschäftigungen
2010 Österreich, Belgien, D, F, G, I, N, P, S, T, U, V, W, Y
Hauptstadt: Wien, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000



ALFRED HUBER Fensterservice GmbH.
Kastenfenster - Fenster - Türen - Beschattungen



1020 Wien, Taborstraße 59 - Tel.: 01 - 212 79 40